Verein zur Erhaltung der Bahnlinie Etzwilen - Singen
VES

VES-Express

Offizielles Mitteilungsblatt des Vereins zur Erhaltung der Eisenbahnlinie Etzwilen-Singen

Erscheint nach Bedarf **Redaktion / Herausgeber: Präsidium VES** **Internet: www.etzwilen-singen.ch**

25. Jahrgang/Nr. 2 Juni 2026

Vorwort

Liebe Vereinsmitglieder, Zugewandte und Freunde der Museumsbahn

Das ist die 2. Ausgabe des VES-Express in diesem Jahr. Der erfolgreiche Anfang mit den Museumsbahnfahrten wurde am Sonntag, 19. April bereits gemacht. Davon berichten wir auf den nachfolgenden Seiten. Von dieser Fahrt hat uns Richard Behrbohm aus Schaffhausen stimmungsvolle Bilder übergeben und will uns Eisenbahnfreunden damit Dampflokfreude vermitteln wie hier bei diesem Bild. Auch der Fotograf Rudolf Warda aus Radolfzell war wieder aktiv dabei und hat uns auch viele Bilder und ein Video beschert.

Dieses Jahr ist für unseren Verein ein ganz Besonderes, denn wir können auf 25 Jahre Vereinsgeschichte zurückblicken. An der Generalversammlung vom 17. April gab es nach 2 Jahren wieder Wahlen. Lassen Sie sich überraschen, was wir Ihnen darüber, sowie an Vereinstätigkeiten und alles sonst noch Wichtige berichten können.

Mit eme herzliche Grüessli vom Redaktionsleiter
Werner Wocher

Der Verein zur Erhaltung der Eisenbahnlinie Etzwilen-Singen feiert dieses Jahr 2026 sein 25-jähriges Jubiläum

Dies ist ein Grund über die Entstehung des Vereins und seines Wirkens zu berichten und ihn zu würdigen.

Eine Chronik von Werner Wocher

Die Eisenbahnlinie Etzwilen- Singen erfuhr nach und nach ihren Frequenzverlust und der Personenverkehr wurde am 31. Mai 1969 eingestellt. Danach erfuhr dem fahrplanmässigen Güterverkehr mit der Einstellung 1996 in 2 Etappen das gleiche Schicksal. Nach einem nochmaligen sanften Aufblühen mit der „Rollenden Landstrasse“ und einen bescheidenen Lokalgüterverkehr zog am 12. Dezember 2004 die SBB mit dem endgültigen «Aus» den Schlussstrich. Das Verhalten der SBB deutete darauf hin, die Eisenbahnlinie aufzugeben und zu veräussern.

Eine Gruppe von Eisenbahnfreunden sah dafür das Potential für eine Museumsbahn und damit auch die historisch wertvolle Bahnlinie zu erhalten.

In einer **Gründungsversammlung am 26. Mai 2001** in Etzwilen wurden die von Stefan Keller vorbereiteten Statuten genehmigt und traten somit in Kraft. Unterschrieben haben der damalige Präsident Michael Maier und der Aktuar Beat Joos.

I. Name und Sitz des Vereins, Artikel 1.Unter dem Namen «Verein zur Erhaltung der Eisenbahnlinie Etzwilen-Singen», nachstehend „Verein“ genannt, besteht mit Sitz in Hemishofen ein Verein gemäss Art. 60 ff. ZGB.

II. Vereinszweck, Artikel 2. Der Verein bezweckt insbesondere auf der Eisenbahnlinie Etzwilen-Singen:
a) Einen Museumsbahnbetrieb mit möglichst historischem Rollmaterial zu betreiben oder zu unterstützen.
b) Den Erhalt des Einzelwagenladungsverkehrs zu fördern.
c) Die Gleisanlagen, Kunstbauten und technischen Einrichtungen in betriebsfähigem Zustand zu erhalten.
d) Auf eine Wiedereinführung des Personenverkehrs hinzuwirken
Weitere Statutenbestimmungen sind: Mittel und Haftung, Organisation, Mitgliedschaft, Rechnungsabschluss, Auflösung des Vereins und die Schlussbestimmungen mit den Unterschriften.

> Die weiteren Trägerschaften der Museumsbahn sind:
> Die Stiftung Museumsbahn SEHR&RS (Infrastruktur), die Stiftung Eisenbahnbrücke Hemishofen, und der Partnerverein Eisenbahnfreunde Hegau aus Singen (D).

Danach gab es folgende bemerkenswerte Aktivitäten und Ereignisse:

Der Anfangsweg des jungen Vereins war noch mit vielen Stolpersteinen bestückt. Zum ersten gab es Bereinigungen in personeller Hinsicht, aber auch für die angestrebten Ziele schien der Horizont noch in weiter Ferne zu liegen. So musste bereits schon im August 2001 gegen ein Entwidmungsverfahren, das den Rückbau des deutschen Streckenteiles ermöglicht hätte, Einspruch erhoben werden.

Mit einem ersten Vorläuferzug nahm der Verein schon mal richtig Fahrt auf. Am 18. September 2001 dampfte die Dampflok «Muni» im Vorspann als Mostindien- Express von Ramsen nach Ossingen und wieder zurück.
Im November 2001 hatte der Verein 109 Interessenten, von denen sich 57 dem Verein als Mitglieder anschlossen.

Bereits am 8. Januar 2002 trat nach kurzer Präsidentschaft Michael Maier von seinem Amt zurück. An seiner Stelle wurde Thomas Lendenmann am 17.Februar 2002 zum Nachfolger gewählt, der aber auch schon nach einem Jahr zurücktrat. An der GV vom 28.04.2003 wurde Beat Joos zum Nachfolge-Präsidenten gewählt, der dann doch mit Beständigkeit in seiner Funktion blieb.

In einer Vernissage in der Aula in Ramsen am 8. Dezember 2002 wurde das **Buch zur Geschichte einer Bahnlinie.** «Auf eisernem Pfad von Etzwilen nach Singen (Hohentwiel)» vorgestellt.
Verlag und Herausgabe von Jörg Zimmermann, Schaffhausen

Ebenfalls noch 2002 erschien der erste **VES- Express: «Das offizielle Mitteilungsblatt** des Vereins zur Erhaltung der Eisenbahnlinie Etzwilen-Singen», Redaktion Stefan Keller.

2003; Vertragsabschluss mit der Stadt Singen, betreffend **Ausbau eines Gleisstückes in der Georg-Fischerstrasse zum Bau eines Strassenkreisels**, damit der Wiedereinbau des Gleises, wenn wir die anzufordernde Infrastrukturgenehmigung und die nötigen Finanzmittel erhalten, wieder möglich ist.

Am 1. Mai 2003 erfolgte die **erste Bahnfahrt mit der Dampflok MUNI von Etzwilen nach Ramsen**.
Am 1. August wurde die Fahrstrecke über Etzwilen nach Stein am Rhein verlängert.

2003; Einrichtung der **Homepage: «www.etzwilen-singen.ch»**. Diese wird seit 2018 von Fritz Heiniger weitergeführt.

2003; Die **SBB lässt das Bahnhofgebäude Ramsen abbrechen,** nachdem Kinder am 1. August 2001 durch Feuerwerk einen Brand verursacht haben.

SBB Cargo stellt zum Fahrplanwechsel vom 12.12.2004 den **Güterverkehr von Etzwilen nach Hemishofen und Ramsen** endgültig ein.

Eine Verhandlungsdelegation des VES hat am 12.02.2005 mit den SBB ein **Konzept zur künftigen Nutzung der Etzwilerbahn** verabschiedet.

Am 27.01. 2006 wird die **Stiftung „SEHR & RS“ und die Stiftung „Eisenbahnbrücke Hemishofen“ gegründet.** Stiftungspräsident ist Giorgio Behr. Die beiden Stiftungen konnten am 29.08.2006 von den SBB die Bahnlinie von Etzwilen bis zur Stadtgrenze Singen integral käuflich erwerben.

Am 30.03.2007 wird das neue **Bahnhofgebäude von Ramsen eröffnet**. Von der SBB konnte der nicht mehr benötigte Güterschuppen vom Bahnhof Henggart übernommen werden. Die Demontage- und die Wiederaufbaukosten wurden vom Stiftungspräsidenten Prof. Dr. Giorgio Behr und weiteren Sponsoren finanziert. Jetzt hatte der Verein endlich ein Stationsbüro mit Schalter zum Billetverkauf und einen grossen Mehrzweckraum für Vereinsaktivitäten. Im Zwischengeschoss darüber konnte noch ein Museum der „Heimatvereinigung Buch-Ramsen-Hemishofen“ eingerichtet werden.

Am 8.06.2007 gab das Bundesamt für Verkehr und die SBB die Bewilligung für die Betriebsaufnahme. Daraufhin erfolgten am 1.08.2007 **die ersten öffentlichen Dampffahrten von Stein am Rhein bis Ramsen**.

Auf dem **Schienenvelo** von Ramsen nach Hemishofen und zurück. Seit dem 8.Mai 2010 können die Schienenvelos gemietet werden.

Das am 13. Juli 2010 beim Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr Baden-Württemberr eingereichte **Gesuch zur Erteilung einer Infrastrukturbewilligung für den Streckenabschnitt Ramsen-Rielasingen** wurde am 9. August erteilt.

Endlich! Am 28. Mai 2011 fanden **die ersten grenzüberschreitenden Museumsbahnfahrten** statt. Mit einem vom Standortmarketing ProRiwo organisierten Bahnhoffest wurde das Ereignis gebührend gefeiert. Das Spektakel mit 3 Dampflokomotiven und einem historischen Wagenpark zog fast 8'000 Besucher an.

Nach 15 Jahren verdienstvoller Tätigkeit als Präsident des Vereins verabschiedet sich Beat Joos.
An der Generalversammlung vom 4. April 2016 werden als Nachfolger **Stefan Keller, Franz Signer und Werner Wocher (als Co-Präsidenten-Team) gewählt**. Am 4. Juni 2021 tritt Stefan Keller bedingt durch seinen Wohnortwechsel nach Sachseln, seinen Arbeitsplatz, als Co-Präsident zurück. An der Generalversammlung vom 19. April 2026 wurde **Raphael Mettler** als Nachfolger von Werner Wocher gewählt.

Da Beat Joos auch Betriebsleiter war, musste für ihn ein Nachfolger gefunden werden. Dank den Beziehungen von Christoph Brändli konnte noch für die Fahrsaison 2017 Fritz Heiniger als Betriebsleiter gewonnen werden. Ab 2021 übernahm Stefan Birchmeier diese Aufgabe und ab 2025 Franz Friker.

Durch den Auszug der Witwe des ehemaligen Bahnhofvorstandes Rusterholz aus dem **Bahnhof Hemishofen** übernahm der VES mit Vertrag vom 21.Novmber 2017 die Stationsräume im Erdgeschoss. Am Sonntag, 23. Juni 2019 wurde das inzwischen eingerichtete **Bahnstation-Museum** offiziell eröffnet.

Im Juni 2019 erwarb die Stiftung SEHR&RS von den SBB im westlichen Teil des **Bahnhofes Etzwilen die historische Drehscheibe und die beiden nördlichen Abstellgleise**. Das Ziel ist, eine dringend notwendige Wageneinstellhalle zu realisieren.

In den Jahren 2020 bis 2022 gab es erhebliche Einschränkungen in den Vereinsaktivitäten durch die **Corona-Pandemie**.

Wer hätte das gedacht? Es bewegt sich doch was im Staate Deutschland.
Das deutsche Eisenbahnbundesamt EBA hat am 5. Mai 2017 die **Sicherheitsgenehmigung für den deutschen Streckenabschnitt Ramsen (Landesgrenze) – Singen erteilt**. Und bereits am 19. Juli 2017 folgte die entscheidende Unternehmungs- bzw. Infrastrukturgenehmigung durch das Ministerium für Verkehr des Bundeslandes Baden-Württemberg. Von nun an hiess es: «Singen, wir kommen!»

Wie zwischen der Stiftung und der Stadt Singen vereinbart, konnte nach dem Erhalt der Infrastrukturgenehmigung die **Gleislücke im Strassenkreisel der Georg Fischerstrasse** von Juli bis August 2019 **geschlossen** werden

Am 16. August 2020 war die **Wiedereröffnung der Bahnlinie von Etzwilen bis Singen.**
Es war ein historischer Tag für die Museumsbahn. Mit Blasmusik, Festreden und grossem Applaus an den Bahnhöfen Ramsen, Rielasingen und Singen wurde der erste Personenzug nach 51 Jahren begrüsst. Es gab 2 Rundfahrten von Schaffhausen über Etzwilen, Singen und zurück nach Schaffhausen. Star des Tages war die Dampflok 01 202 des „Vereins Pacific“ aus Lyss.

2020 erschien das neu verfasste **Buch von der Bahnlinie Etzwilen- Singen** «Unsere Museumsbahn mit Zukunft» vom Autor Werner Wocher. Es ist ein umfassendes Werk über die Geschichte und den Aktivitäten des Vereins sowie der gesamten Infrastruktur.
Erhältlich ist das Buch über www. buchshop-etzwilen-singen.ch

2021 war **Stadler Rail mit Testfahrten** von Etzwilen bis Ramsen auf unsere Bahnlinie im Einsatz. Zuerst war es ein für die USA entwickelter mit Wasserstoff angetriebener Flirt H2O. In den darauffolgenden Jahren 2023 und 2024 wurden für ein Unternehmen in China bestimmte Dieseltriebwagen eingefahren. Dieses Jahr 2026 wird eine 3. Schiene für eine Spurweite von 950 mm eingebaut um für ein Berggebiet in Italien bestimmte Fahrzeuge zu testen.

Es scheint Bewegung in die **Aktivierung der Bahnlinie Singen-Etzwilen** zu kommen. Ausgehend von der Gemeinde Rielasingen ist auch die Stadt Singen bereit, eine Machbarkeitsstudie in Auftrag zu geben. Mit Beschluss vom August 2022 beteiligten sich der VES sowie die Stiftung Hemishofer Brücke mit je 5'000 Fr. daran, um sich ein Mitspracherecht zu sichern. Mit dem Resultat, zumindest die Strecke von Singen bis Ramsen zu aktivieren, richten Stadt und Gemeinde einen Antrag an das Ministerium Baden-Württemberg. Nebst den bereits aufgetauchten Gegnern der Reaktivierung hat sich im November 2024 eine befürwortende Gruppe «Hegauhas» gebildet, die sich einsetzt, den ÖV im Hegau zu verbessern.

Seit 2023 haben wir einen **Vereinsstützpunkt in Etzwilen** mit Abstellraum und der Mitbenützung des Sitzungszimmers und der sanitären Anlagen. Im ehemaligen Dienstgebäude neben dem Bahnhof hat sich Christian Frauenknecht eingemietet und eröffnete am 1. April 2023 ein Eisenbahnarchiv mit dem Namen «Lokgesicht»

Seit dem 27. Juli 2023 besteht der «**Verein Rangierlok Schweiz**», bei dem auch Mitglieder des VES integriert sind. Der Diesellokbestand besteht aus 3 Bm 6/6, wovon eine betriebsfähig ist, sowie einer Bm 4/4.

Mitten im Arbeitseinsatz am 18. Juli 2024 verstarb unsere stets treibende Kraft und verlässlicher Kamerad **Ivo Gohl** im Alter von 62 Jahren. In einer kleinen Feier beim Bahnhof Etzwilen verabschiedeten wir uns von ihm. Das nun offene Ressort Grünschnitt übernahm erfreulicherweise Beat Joos.

Das letzte Jahr stand ganz im Zeichen des **Jubiläums: «150 Jahre Schweizerische Nationalbahn» mit** einem grossen Fest am Sonntag, 27. April 2025**.**
Die Vorarbeiten des Organisationkomitees wurden mit einem riesigen Erfolg belohnt, schätzungsweise waren es ca 3'000 bis 4’000 Besucher. Bei Kaiserwetter kamen von Olten, Winterthur, Bauma und Romanshorn die historischen Züge nach Etzwilen. Hier entstand ein riesiges Ausstellungsgelände mit einem breiten Angebot von Rollmaterial. Parallel dazu war auch in Rielasingen ebenfalls das Bahnhoffest lanciert. Als Dank für die ehrenamtlichen Arbeitseinsätze gab es am 30. August in der Chlosterschüür in Stein ein Helferfest.

Und dies ist nun bis hierher Geschichte. Frisch, fröhlich und mit viel Freude geht es weiter.

Die Aktivitäten des Vereins VES sind vor allem der Grünschnitt und Streckenunterhalt, Technik und Unterhalt Rollmaterial, Organisation und Durchführung der Museumsbahnfahrten und dem Schienenvelobetrieb.

Heute zählen wir 144 Vereinsmitglieder, wovon 38 aktiv mitwirken und 5 Kollektivmitgliedschaften. Anfang jedes Jahres gibt es als Dank und zur Festigung der Kameradschaft ein Helferfest.

Stets sind wir auf der Suche nach neuen, vor allem jungen Mitgliedern, auch Frauen wären wünschenswert, um den Fortbestand unseres Vereins zu sichern.

Es werden auch immer wieder Kurse zur Sicherheit im Gleisbereich durchgeführt

Und weiterhin 3-mal im Jahr erscheint der VES- Express, unser informatives Vereinsjournal.

Nun ist zu hoffen, dass mit weiterem Elan und Begeisterung der aktiven Mitglieder unser Verein noch lange seinen Bestand hat.

(Foto: Richard Behrbohm)

Meister Bockert, der Rielasinger Biber (in?) legt Fahrbetrieb lahm !

Werner Wocher

Liebe Kollegen, schreibt Dirk Göbbels am 28.11.2025:
«Biberalarm auf unserer Bahnstrecke».
Im Bahndamm im Bereich Km 38.850 bis 38.900 ist eine grosse Biberburg vorhanden.
Die oder der Biber lebt hier bereits seit längerer Zeit. Beim Bachdurchlass Arlemer Riet (Km 39.886) wurde beim Einlauf (nördliche Seite des Damms) an der Dammkrone ein Schlitz mit einer Tiefe von 80 cm festgestellt, was auf einen Biberbau hinweist.

(Fotos: Werner Wocher)

Ab sofort ist kein Bahnbetrieb ab Km 39.800 mehr möglich !

Was auf dem Bild so idyllisch wirkt - es ist der Entwässerungsbach des Arlemer Riet's vor Rielasingen - ist die Heimat eines Bibers.
Für die Verfüllung des Biberbaues zur statischen Stabilisierung der Bahnstrecke musste vom Amt für Baurecht und Umwelt Referat Naturschutz die Bewilligung eingeholt werden.
Die Stellungnahme ist im Protokoll zur Begehung mit Herrn Gabriel und Frau Barkowski am 27. 3. 2026 definiert:
„Auch aus Sicht der Unteren Naturschutzbehörde spricht angesichts der aktuellen Situation vor Ort nichts dagegen, die eingebrochenen/freiliegenden Bauten zu verfüllen und die mit Herrn Senger vereinbarten Maßnahmen zur dauerhaften Sicherung des Bahndamms umzusetzen. Die Umsetzung hat so zeitnah wie möglich zu erfolgen, bevor der Biber in dem betreffenden Bereich wieder tätig wird. Beginn und Ende der Maßnahme sind der Unteren Naturschutzbehörde anzuzeigen. Sollten Sie vor Ort Anzeichen für erneute Bibertätigkeit feststellen, so bitten wir umgehend um Kontaktaufnahme bzw. weitere Rücksprache."

Folgende Biberschutzmassnahmen wurden mittlerweile ausgeführt, damit die erste Dampfzugfahrt am 19.4.2026 ohne Hindernis erfolgen konnte. (Bericht Dirk Göbbels)

- Die Löcher im Damm - Abschnitt ca. km 39.890 wurden am 11.04.2026 mit ungebundenem Gemisch (Kies-Sand) aufgefüllt und verdichtet.
- Östliche Böschung - rechte Böschung in Fahrrichtung Singen - Dammfuss (Bachsohle bis ca. 1 m oberhalb der Wasserlinie) im Abschnitt km 39.800 bis 39.920: Die Drahtgitter, die als Biberschutz dienen, wurden am 27./28.04.2026 verlegt und mit "Nadeln" fest auf dem Untergrund fixiert.
  Westliche Böschung - rechte Böschung in Fahrrichtung Singen: Bachdurchlass - Die Böschungsoberfläche, in denen die Löcher mit ungebundenem Gemisch (Kies-Sand) aufgefüllt wurden, wurde am 28.04.2026 lokal mit Drahtgittern abgedeckt. Die Drahtgitter wurden mit "Nadeln" fest auf dem Untergrund fixiert.

VES - Aktivdienst mit Streckenunterhalt- und Grünschnittgeschichten

Heute, der 11.April 2026 war der Baudienst der Museumsbahn Etzwilen- Singen im Grosseinsatz, rapportierte Einsatzleiter Beat Joos

Arbeitseinsatz am Bahndamm (Foto: Beat Joos)

Arbeiten zur Wiederbefahrbarkeit der Bahnstrecke bei Rielasingen. Am Bahndamm südlich von Rielasingen stopften wir die Löcher, welche ein Biber in unseren Bahndamm gegraben hatte. Dabei kamen unsere neuen Stopfhämmer, welche die Stiftung Museumsbahn uns beschafft hat, zu ihrem ersten Einsatz. Zur Verfüllung der Löcher benötigten wir fast 2 Kubikmeter Wandkies. Das dabei eingesetzte Notstromaggregat war schlichtweg überfordert und gab gleich mal den Geist auf. Um die Arbeiten fortsetzen zu können musste schnellsten ein Ersatz mit höherer Leistung besorgt werden.

Schotterbettverfüllung in der Singener Südstadt: Im Bereich vor der Singener Worblingerstrasse, bei einem illegal angelegten Fussweg über die Gleise, säuberten wir das Schotterbett und füllten mit neuem Schotter wieder auf.

Grünschnitt an den Bahnhöfen Rielasingen und Ramsen: Die zugeordneten Grünschnittteams waren auch hier fleissig

Resümee und Dank: Somit sind die Vorbereitungen für unsere Museumsbahnfahrten am 19. April getroffen und es steht nichts mehr im Wege. Ich bedanke mich bei meinen freiwilligen Mitarbeitern für ihren Einsatz und die Kameradschaft.

Unkrautvertilgung auf umweltfreundlichste Art

Von diesem am 15. April erfolgten Einsatz berichtet Sean Wildhaber

Das Spezialfahrzeug im Einsatz und das behandelte Gleisbett (Foto: Sean Wildhaber)

Erstmals wurde bei uns der **RailEx**, ein von Müller Gleisbau (Frauenfeld, Schweiz) entwickeltes **Spezialfahrzeug bzw. Modulsystem**, das Unkraut auf, zwischen und neben den Schienen **komplett ohne Chemie** beseitigt, eingesetzt.

Statt Glyphosat nutzt das System **120–130 °C heißes Wasser und Wasserdampf**, um die Pflanzen thermisch zu zerstören.

Dabei werden **Proteinstrukturen und Wurzelfasern** geschädigt, sodass das Unkraut abstirbt.

Bericht über die 25. Generalversammlung vom 17. April 2026

Von Werner Wocher

Beginn der Sitzung am Freitagabend 19.00 Uhr.
32 Vereinsmitglieder haben sich im Saal des Restaurants Hirschen in Ramsen eingefunden. Den Vorsitz haben die beiden Co-Präsidenten Franz Signer (FS) und Werner Wocher (WW).
Das Protokoll führt Anton Kohler (AK). FS begrüsst die Anwesenden und leitet die GV ein.
Das **Protokoll der vorjährigen GV wird genehmigt** und AK verdankt.

Der Tätigkeitsbericht des Präsidiums wird von WW vorgetragen:

W**ir als Präsidenten-Duo** können rückblickend sagen, dass wir mit gegenseitiger Unterstützung die Dinge, die so auf uns zukamen, im Griff hatten. Das ist nun das letzte Mal. Nun steht nachher die Wahl an, das Duo (mit dem Vorschlag von Raphael Mettler) zu verjüngen. Ich selber werde mich für die Tätigkeit im Vorstand bewerben und noch viele Arbeiten weiterführen.
Zurzeit zählen wir **144 Vereinsmitglieder** und 5 Kollektiv-Mitgliedschaften, wovon 38 aktiv mitwirken. Insgesamt konnten wir im vergangenen Jahr 7 neue Mitglieder willkommen heissen. Ein Mitglied wurde ordentlich abgemeldet und 6 weitere haben die Mitgliederbeiträge trotz 2-facher Mahnungen nicht bezahlt und sich somit durch die Hintertür verabschiedet
Zu einem kameradschaftlichen Vereinsleben gehört ein geselliger Feierabend. Mit dem **Helferessen** am 9. Januar 2026 im Restaurant Schweizerhof konnten wir uns dessen erfreuen und den Dank für geleistete Arbeiten ausdrücken.
Damit der Vereinsmotor am Laufen bleibt, braucht es auch die regelmässigen Zusammenkünfte des Vorstandes. Unter der Leitung von Franz Signer gab es in diesem Jahr **7 Vorstandsitzungen**. Die Protokolle verfasste Anton Kohler.
Zur umfangreichen Information aller Mitglieder und zugewandten Orten haben wir wieder dreimal unsere Vereinszeitschrift, den „**VES-Express“** herausgegeben. An dieser Stelle einen herzlichen Dank an Rolf Stamm für das stets souveräne Layout, sowie Stefan Keller für den Druck und Versand.

Das letzte Jahr stand ganz im Zeichen des Jubiläums: «150 Jahre Schweizerische Nationalbahn» mit einem grossen Fest am Sonntag, 27. April 2025.
Die Vorarbeiten des Organisationkomitees wurden mit einem riesigen Erfolg belohnt, schätzungsweise waren es ca 3'000 bis 4’000 Besucher. Bei Kaiserwetter kamen von Olten, Winterthur, Bauma und Romanshorn die historischen Züge nach Etzwilen. Hier entstand ein riesiges Ausstellungsgelände mit einem breiten Angebot von Rollmaterial. Parallel dazu war auch in Rielasingen das Bahnhoffest lanciert. Als Dank für die ehrenamtlichen Arbeitseinsätze gab es am 30. August in der Chlosterschüür in Stein ein Helferfest.

Das primäre Ziel unseres Vereins ist Dampfzugfahrten durchzuführen und die Bahnlinie in einem fahrbaren Zustand zu erhalten.

Unser Betriebsleiter, Franz Friker, hatte in Zusammenarbeit mit dem Reiseunternehmen Rail Event AG aus Frauenfeld, Herrn Daniel Wägeli, **Zugeinsätze** geplant und organisiert. Speziell erstellte Franz Friker für die Dampfzugfahrtage jeweils den Arbeitsplan mit allen erforderlichen Tätigkeiten: Wer zum Einsatz kam, welche Arbeit im zugeordnet war und in welchem Zeitraum.
Sonntag, 29. Juni ging es wieder mal mit Schiff, Suisse Train Blue und Postauto rund um den Kanton Schaffhausen. Leider kam wegen Brandgefahr nicht die vorgesehene Schnellzug-Dampflok A 3/5 zum Einsatz. Dieser Fahrtag wurde allein durch Trans Rail AG veranstaltet.
Sonntag 7. September bekam der neugegründete Verein „Rangierlok Schweiz“ Gelegenheit, mit der Diesellok Bm 6/6 den Fahrtag zu übernehmen.

Sonntag 19. Oktober kam die nach dem Brand im Lokdepot Schaffhausen beschädigte und jetzt revidierte Dampflok DLM 52 8055 zum Einsatz.
Auf Initiative unserer Jungmitglieder gab es am **Samstag 13. Dezember**, in Verbindung mit der traditionellen Adventfensteröffnung und Stubete, zum ersten Mal Samichlaus-Zugfahrten. Unser Mitglied Marjan Bracko, mit seinem echten weissen Bart, spielte seine Rolle als Samichlaus bestens.

Franz Signer beschreibt das in seinem „**16. Schienenvelofahrten Saisonbericht 2025“** folgendermassen: «Die Schienenvelos sind weiterhin ein Riesenerfolg». Es waren insgesamt 850 Schienenvelofahrten.

Abseits von allem Geschehen gab es noch vielseitige **Tätigkeiten zur Aufrechterhaltung des Fahrbetriebes.**
Mit den Bestrebungen zu einer Reaktivierung unserer Bahnlinie tut sich einiges.
Im November 2024 wurde die Gruppierung «Hegauhas» gegründet. Es sind unabhängige Ehrenamtliche aus Deutschland und der Schweiz, die in Aktion treten. Sie haben sich zum Ziel gesetzt, den ÖV im Hegau zu verbessern und die mögliche Reaktivierung der Etzwilerbahn begleitend zu unterstützen. Im Moment befassen sich verschiedene Parteien im deutschen Grenzbereich mit dem Thema.

Wahl des Präsidiums: Als Co- Präsidenten werden Franz Signer (Wiederwahl) und Raphael Mettler (als Nachfolger von Werner Wocher) einstimmig gewählt.
Wahl des Vorstandes: Die bisherigen Vorstandmitglieder Christoph Brändli, Franz Friker, Sämi Gmür, Beat Joos, Stefan Keller, Anton Kohler, Florian Ziese und Werner Wocher (bisher Co-Präsident) werden einstimmig wiedergewählt.
Wahl der Revisoren: Die bisherigen Revisoren Gianni Calligaro und Heiner Gloor werden einstimmig wiedergewählt.

Ein Gruppenbild der fröhlichen Co-Präsidenten mit Franz Signer als Wiedergewählter, Werner Wocher als scheidender und Raphael Mettler als neuer Co-Präsident

Der Finanzbericht 2025 wird von Kassiererin Barbara Brütsch vorgetragen.
Einnahmen CHF 67'890,- / Ausgaben CHF 42'217,- / Gewinn CHF 25'673,-. Das Vereinsvermögen beträgt CHF 108'958,- Mit dem Bericht der Rechnungsrevisoren die Kassiererin wird einstimmig entlastet.

Informationen aus der Stiftung. Christoph Brändli orientiert. Die Renovation der Drehscheibe ist abgeschlossen. Baubeginn der Wagenhalle mit Solaranlage ist auf den Herbst 2026 geplant.
Aufgrund von Untergrabungen des Bahndamms bei Rielasingen durch einen Biber war die Strecke gesperrt. Der Schaden ist inzwischen behoben.
Die Fa. Stadler Rail lässt auf der Strecke Hemishofen-Ramsen eine 3. Schiene mit einer Spurweite von 950 mm einbauen. Danach sollen für Italien bestimmte Triebzüge getestet werden.
Von Baden-Württemberg bzw. dem EBA wurde ein Eisenbahningenieur gefordert, dafür konnte Jürgen Lange, früher für die deutschen Eisenbahnstrecken auf Schweizer Boden zuständig, gewonnen werden.
Franz Friker wurde in den Stiftungsrat aufgenommen.
Vorgesehen ist die Renovation der Rheinbrücke mit einem neuen Anstrich.

Der Jahresausblick 2026 des Präsidiums wird von WW vorgetragen:
Auf unserer Bahnlinie wird es wieder wie jedes Jahr unsere Museumsbahnfahrten geben.
Gleich Übermorgen **Sonntag, 19. April** geht's los:
Zum Auftakt in diesem Jahr gibt es was ganz Besonderes und wird alle Dampfeisenbahnfreunde begeistern: Die **Mallet Dampflok 196**, Baujahr 1893 der Oensingen-Balsthal-Bahn.
Sonntag, 28. Juni: Wie im letzten Jahr zum 1. Mal haben ist der Einsatz der **Diesellok Bm 6/6** des Vereins „Rangierlok Schweiz" mit Standort Etzwilen vorgesehen. Sean Wildhaber als Lokführer ist dann wieder Herr über 1'700 PS.
Sonntag, 13. September findet das bereits schon traditionelle **Museumsbahnfest in Rielasingen** statt.
Vorgesehen ist der Einsatz schweizerischen **Schnellzug- Dampflok A 3/5** Nr. 705 der Dampfgruppe Zürich

Die Mitglieder an der Generalversammlung

Am **Sonntag, 18. Oktober** ist der Einsatz der in Schaffhausen stationierten **Dampflok DLM 52** von Roger Waller vorgesehen.
Samstag, 12. Dezember. Die im letzten Jahr erfolgten ersten **Samichlausfahrten** waren ein Erfolg und sollen auch dieses Jahr wieder durchgeführt werden.
Vor den Museumsbahn–Fahrtagen gibt es jeweils eine detaillierte Presseorientierung mit dem Fahrplan und den allgemeinen Hinweisen.
Nun hoffen wir auf gute Fahrbedingungen und begeisterte Eisenbahnfreunde.

Natürlich hoffen wir auf ein weiteres erfolgreiches **Schienenvelojahr** und auch auf die weitere Unterstützung durch unsere Helfer.
Mit umfangreicher **Werbung** lenken wir die Blicke auf unseren Verein und unsere Veranstaltungen. Hier kann man sich auf unserer Homepage «etzwilen-singen.ch» informieren. Hiermit auch ein Dank an unseren ehemaligen Betriebsleiter Fritz Heiniger, der die Homepage à jour hält und auch die Plakate und Prospekte der Dampfzugfahrten kreiert.
Spenden: Erfreulich ist, dass mit der Begleichung der Mitgliederrechnungen auch Spenden eingegangen sind. Diese betragen bisher 800.- Fr. Allen wurde schriftlich ein Dankeschön zugestellt.
Weitergeführt werden auch unsere Dauerbrenner wie **Unterhaltsarbeiten an den Gleisen und am Rollmaterial, Grünschnitt,** einfach alles, was uns am Fahren und Leben hält.
Damit unser Verein weiterhin Bestand hat sind wir stets auf der **Suche nach neuen tatkräftigen Mitgliedern.**

Also frisch auf, frisch auf liebe Vereinskollegen, machen wir weiterhin Dampf auf all unseren Schienenwegen.

Streckenunterhalt. Beat Joos orientiert über die Tätigkeiten: Die Unkrautbekämpfung wurde erstmals ökologisch mit 120° heissen Dampfsprühverfahren gemacht. Füllung und Verdichtung der vom Biber beim Bahndamm in Rielasingen ausgegrabenen Höhlen.
Hegau Has. Barbara Dietschler orientiert über die Aktivitäten der Gruppe „Hegau Has" zu den Reaktivierungsbestrebungen.
Ehrung. Franz Signer dankt Werner Wocher, der als Co-Präsident zurückgetreten ist, für seine Dienste und überreicht ihm ein Präsent.

Die altehrwürdige Mallet Jahrgang 1893 dampfte durch unsere Gefilde

Von Werner Wocher

Am 19. April war es mal wieder soweit. Der Auftakt unserer Museumsbahn-Saison 2026 lockte 650 zahlende Fahrgäste und viele, viele Gratis-Zuschauer und Fotografen an. Star des Tages war die Dampflokomotive Ed 2 X 2/2, Nr. 196 der Bauart Mallet von der Oensingen-Balsthal-Bahn.
Unter dem Motto: Ein Bild spricht mehr als tausend Worte, nun eine Bilderauswahl von Richard Behrbohm in der Fahrtrichtung von Etzwilen mit den Stationen Rheinbrücke, Ramsen, Rielasingen bis Singen.

Dreimal mit der Mallet von Etzwilen nach Singen und zurück

Und nun noch die Fortsetzung mit Bildern von Rudolf Warda aus Radolfzell

Grünschnitteinsatz mit Zweiweg – Mähfahrzeug

Von Werner Wocher

Um die umfangreichen Unterhaltsarbeiten entlang unserer Bahnlinie zu bewältigen, ist der maschinelle Einsatz der Fa. Müller Gleisbau AG notwendig. Dazu kommt ein Spezialfahrzeug zum Einsatz, das auf Schienen und auch im Gelände einsatzfähig ist. Mit den Ausrüstungsteilen sind vielfältige Arbeiten, wie auch das Mähen der Böschungen möglich. Beat Joos weiss zu berichten: «Diese Art Mähfahrzeuge wurde ursprünglich in Italien entwickelt, um die Autobahnböschungen zu mähen. Die Firma Gleisbau Müller kaufte solche und rüstete sie mit dem von ihnen selbst entwickelten Schienenfahrgestell aus. Somit wurden daraus sogenannte Zweiwegefahrzeuge. Diverse Bahngesellschaften engagieren die Firma Müller, um Grünschnitt zu machen. Neue Maschinenführer werden auch immer auf unserer Bahnlinie ausgebildet». Bei einem Arbeitseinsatz am 27. Februar 2026 hat Richard Behrbohm ein paar Aktionen festgehalten.

Einbau einer 3. Schiene für Testfahrten durch Stadler Rail

Von Werner Wocher

Die Firma Stadler Rail lässt auf der Strecke von Hemishofen nach Ramsen eine dritte Schiene mit einer Spurweite von 950 mm einbauen. Danach sollen für die sizilianische „Ferrovia Circumetnea“ FCE in Catania bestimmte wasserstoffbetriebene Triebzüge getestet werden. Richard Behrbohm hat im März 2026 die ersten Arbeitseinsätze fotografiert.

Die letzte Seite

Generationentreffen in Etzwilen, die Am 940 und die Bm 6/6

Von Werner Wocher

Die Am 940 der SBB, gesichtet am 8. März 2026 im Bahnhof Etzwilen (Foto Werner Wocher) und daneben die Bm 6/6 vom Verein Rangierlok Schweiz, gesichtet am 5. Januar 2026 (Foto: Richard Behrbohm)

Die neue SBB Rangier- und Streckenlokomotive Aem 940 vom Hersteller Alstom

Die Aem 940 verfügt über Zugsicherung / Zugbeeinflussung ETCS-only inkl. Level 2, Automatische Rangierkupplung sowie Kameras zur Überwachung des Pufferbereichs und als "elektronischer Rückspiegel." Ausserdem ist ein Umschalten von elektrischem Betrieb auf Dieselbetrieb während der Fahrt bei voller Zugkraft möglich. Weitere Sonderausrüstung: Funkfernsteuerung, Vielfachsteuerung für bis zu 4 baugleichen Fahrzeugen, Lokfernsteuerung für das automatische Abdrücken am Ablaufberg.

Und zum Schluss noch der Hinweis auf die nächsten Museumsbahnfahrten in diesem Jahr 2026, ein Grund sich zu freuen

Sonntag, 28. Juni. Wie im letzten Jahr ist der Einsatz der **Diesellok Bm 6/6** des Vereins Rangierlok Schweiz mit Standort Etzwilen vorgesehen. Von Ramsen aus gibt es noch Oldtimerbusfahrten nach Hemishofen, wo das Bahnstationsmuseum besichtigt werden kann

Sonntag, 13. September findet das bereits schon traditionelle von ProRiwo (Standortmarketing Rielasingen-Worblingen) organisierte **Museumsbahnfest in Rielasingen (D)** statt.
Dieses steht im Zeichen des Jubiläums. «25 Jahre Verein zur Erhaltung der Eisenbahnlinie Etzwilen-Singen», die Museumsbahn mit Pfiff !
Vorgesehen ist der Einsatz schweizerischen **Schnellzug-Dampflok A 3/5** Nr. 705 der Dampfgruppe Zürich. Bei Trans Rail kann die Reise schon ab Zürich gebucht werden.
Ausgangsbahnhof für die 3 Fahrten nach Etzwilen und zurück ist Singen (Hohentwiel).

Sonntag 18. Oktober Vorgesehen ist der Einsatz der in Schaffhausen stationierten **Dampflok DLM 52**

Samstag 12. Dezember Samichlausfahrten mit Adventfensteröffnung und Stubete bei Glühwein und LGB-Modellbahnfahrbetrieb

Detaillierte Auskünfte:

https://www. etzwilen-singen.ch
oder Telefon +41 (0) 52 743 14 90